

# Inhaltsverzeichnis

<b>A. Entwicklung der Finanzierungslehre zum kapitaltheoretisch begründeten Finanzmanagement</b> .....	1
1. Der traditionelle Ansatz der Finanzierungslehre .....	1
2. Die neuere Entwicklung zur betrieblichen Finanzpolitik .....	3
<b>B. Quellen und Instrumente der Finanzierung</b> .....	9
1. Die finanzwirtschaftliche Grundproblematik .....	9
2. Die Finanzierungsarten im Überblick .....	19
3. Die Instrumente externer Finanzierung .....	23
a. Konstruktionsmerkmale des Beteiligungs- und Kreditkapitals .....	24
b. Die Wahl der Rechtsform für die Gründung der Unternehmung .....	30
b1. Der Einzelkaufmann (Einzelunternehmung) .....	31
b2. Die BGB-Gesellschaft .....	32
b3. Die stille Gesellschaft .....	32
b4. Die offene Handelsgesellschaft .....	33
b5. Die Kommanditgesellschaft .....	34
b6. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung .....	35
b7. Die Aktiengesellschaft .....	36
b8. Die Genossenschaft .....	38
b9. Die Kommanditgesellschaft auf Aktien .....	40
b10. Die GmbH & Co. KG .....	41
c. Die Umwandlung .....	45
d. Die Finanzmärkte an den Effekten-Börsen .....	53
d1. Die Handelsobjekte .....	53
d2. Die Handelsarten .....	55
d3. Die Ermittlung des Einheitskurses .....	57
d4. Das Optionsgeschäft .....	59
e. Die Beteiligungsfinanzierung durch Aktien .....	71
e1. Die Funktionen des Beteiligungskapitals .....	71
e2. Der Residualanspruch des Aktionärs auf Gewinn und Vermögen .....	74
e3. Das Stimmrecht .....	76
e4. Das Bezugsrecht (Grundkapitalerhöhungen) .....	77
α. Die Kapitalerhöhung gegen Einlagen und die genehmigte Kapitalerhöhung .....	77
β. Die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln .....	82
	X1

e5.	Fusion und Beteiligungspolitik .....	87
e6.	Die Kapitalherabsetzung (Sanierung) .....	94
f.	Börsengehandelte Zwischenformen der Finanzierung .....	102
f1.	Vorzugsaktien und Partizipationsscheine .....	102
f2.	Genußscheine .....	105
f3.	Gewinnschuldverschreibungen .....	108
f4.	Wandelschuldverschreibungen .....	109
	α. Die Wandelanleihe .....	109
	β. Die Optionsanleihe .....	116
g.	Kreditfinanzierung durch Industrieobligationen .....	126
g1.	Ausstattungsmerkmale von Industrieobligationen .....	127
g2.	Belastungsvergleich zwischen Obligationen- und Aktienfinanzierung .....	134
h.	Andere (nicht börsengehandelte) Formen der Kreditfinanzierung .....	140
h1.	Die langfristige Kreditfinanzierung .....	141
	α. Schuldscheindarlehen .....	141
	β. Das Leasing .....	144
	β1. Vergleichende Erfolgsüberlegungen zwischen Leasing- und Kreditfinanzierung .....	146
	β2. Vergleichende Liquiditätsüberlegungen zwischen Leasing- und Kreditfinanzierung im Hinblick auf die Verschuldungs- kapazität .....	150
	γ. Die sogenannte Finanzierungslücke bei den mittelständischen Unternehmen .....	152
h2.	Die kurzfristige Kreditfinanzierung .....	155
	α. Die Kundenanzahlung .....	155
	β. Der Lieferantenkredit .....	156
	γ. Der Kontokorrentkredit .....	158
	δ. Der Lombardkredit .....	160
	ε. Der Diskontkredit .....	161
	ζ. Der Akzeptkredit (einschl. Rembourskredit) .....	164
	η. Das Factoring .....	166
	θ. Der Avalkredit .....	168
	ι. Die Deckung kurzfristigen Finanzmittelbedarfs durch Kredit- kombinationen .....	169
i.	Maßnahmen der Kreditsicherung .....	176
j.	Die Exportfinanzierung .....	189
j1.	Finanzierungsformen und -risiken im Export .....	190
j2.	Die Träger der Exportfinanzierung .....	195
	α. Mittelbeschaffung auf nationalen Finanzmärkten .....	196
	β. Mittelbeschaffung auf internationalen Finanzmärkten .....	200

k. Staatliche Finanzierungshilfen .....	204
4. Finanzmarketing .....	207
5. Die interne Finanzierung .....	214
a. Die Finanzierung aus einbehaltenem Gewinn (Selbstfinanzierung im engeren Sinne) .....	214
b. Die Finanzierung aus Abschreibungen .....	215
c. Die Finanzierung über die Dotierung von Rückstellungen .....	220
d. Sonstige Maßnahmen interner Finanzierung .....	225
<b>C. Managerial Budgeting als Basis für finanzpolitische Entscheidungen</b> .....	229
1. Grundlagen der Finanzplanung .....	229
2. Managerial Budgeting .....	232
a. Das System im Überblick .....	232
b. Der Prozeß an einem Beispiel .....	234
c. Transformationserfordernisse .....	242
d. Auswertung .....	244
<b>D. Die Vermögens- und Kapitalstrukturgestaltung</b> .....	249
1. Die Entscheidungsproblematik .....	249
a. Das Entscheidungsziel .....	249
a1. Die Bedeutung der Geldeinkommensströme (unter Sicherheit) für die Zielsetzung der Wirtschaftssubjekte bei Irving Fisher .....	250
α. Der instrumentale Charakter des Geldeinkommens .....	250
β. Die zeitliche Struktur der Einkommensströme und Möglichkeiten ihrer Korrektur .....	252
γ. Der Kapitalwert (Gegenwartswert des Vermögens) als Auswahlkriterium unter mehreren Einkommensströmen .....	254
a2. Entscheidungen über die Vorteilhaftigkeit von Investitionen .....	256
α. Die Kapitalwertmethode .....	257
β. Die Methode des internen Zinsfußes .....	263
γ. Die Annuitätenmethode .....	270
δ. Die Amortisationsdauer .....	272
ε. Zusammengefaßte Würdigung der dynamischen Entscheidungsverfahren .....	274
a3. Die Gewinnmaximierung als Zielsetzung in Unternehmen bei Unsicherheit .....	276
a4. Die Maximierung des (Kurswert-)Vermögens .....	279

b. Der Risikoaspekt	287	
b1. Risiko und subjektive Wahrscheinlichkeiten	287	
b2. Die Berücksichtigung von Unsicherheit (des existentiellen Risikos) bei Entscheidungen über voneinander unabhängige Investitionen	290	
α. Die Standardabweichung als Risikomaßstab	290	
β. Möglichkeiten eindeutiger Bewertung von Investitionen	294	
γ. Bewertung von Investitionen unter Berücksichtigung von Risikopräferenzen (unter Vernachlässigung des Kapitalmarktes)	295	
δ. Bewertung von Investitionen (unter Berücksichtigung von Risikopräferenzen) bei Einbeziehung des Kapitalmarktes	298	
b3. Die Portfolio-Selection-Theorie als Ansatz für Entscheidungen unter Unsicherheit bei voneinander abhängigen Investitionen	303	
α. Die Portefeuille-Theorie aus einzelwirtschaftlicher Sicht	307	
β. Die Erweiterung der Portefeuille-Theorie zur Theorie des Kapitalmarktgleichgewichts	312	
γ. Die Berücksichtigung des Risikos in praktischen Fällen	320	
γ1. Finanzinvestitionen	320	
γ2. Realinvestitionen	325	
b4. Zur Preisbildung auf den Finanzmärkten	328	***
α. Unvollkommenheiten auf den Finanzmärkten	328	
β. Die These vom effizienten Kapitalmarkt	331	
γ. Bewertung neuerer Entwicklungen auf den Finanzmärkten	334	
γ1. Globalisierung der Finanzmärkte	335	
γ2. Securitization und Markttransparenz	340	
γ3. Schlußfolgerungen	342	
2. Renditeforderungen der Kapitalgeber als Grundlage der Kapitalkosten-Konzeption	345	
a. Der Begriff der Kapitalkosten	346	
b. Eigenschaften des Kapitalkostensatzes	347	
c. Renditebestandteile als Risikoprämien	348	
c1. Die zeitliche Struktur der Renditen und das Zinsänderungsrisiko	349	
α. Erklärungsansätze für Zinsstrukturen	349	
β. Absicherungsformen gegen Zinsänderungsrisiken	353	
c2. Die Prämie für das Geldentwertungsrisiko	360	
c3. Die Prämie für das Bonitätsrisiko	366	
α. Das existentielle Risiko	366	
β. Das finanzielle Risiko	367	
γ. Zusammenfassung von Teilrisiken	369	
3. Zum Leverage-Risiko	375	
a. Leverage-Wirkungen im Hinblick auf das Solvabilitäts-Risiko und das Risiko der Illiquidität	377	

b. Operating Leverage .....	378
c. Berücksichtigung des Kapitalstruktur-Risikos (Financial Leverage) .....	381
c1. Modelle zum optimalen Verschuldungsgrad .....	385
α. Die theoretischen Extrempositionen .....	387
α1. Der Nettogewinn-Ansatz .....	387
α2. Der Bruttogewinn-Ansatz .....	389
β. Die traditionelle Anschauung .....	390
γ. Das Modigliani/Miller-Theorem .....	392
δ. Empirische und theoretische Argumente gegen die M/M-These ...	394
c2. Die Rechtfertigung von Finanzierungsregeln .....	399
α. Das Leverage-Risiko als Ansatzpunkt für Finanzierungsregeln ...	399
β. Finanzierungskennziffern im Gesamtrahmen der Bilanzkennziffern .....	399
γ. Liquiditäts-Kennziffern und Kapitalstruktur-Kennziffern als Gegenstand von Finanzierungsregeln .....	401
δ. Der Cash Flow .....	402
ε. Mängel der externen Analyse von Finanzierungskennziffern .....	406
ζ. Die interne Analyse von Finanzierungskennziffern und ihre Beziehung zur externen Finanzanalyse .....	407
c3. Die Notwendigkeit einer differenzierten Betrachtung der Kapitalstruktur .....	414
α. Die Verstärkung des Leverage-Risikos durch kurzfristige Fremdkapitalaufnahme .....	414
β. Vorzugsaktien als Kapitalform zwischen Eigen- und Fremdkapital	416
d. Der Versuch einer quantitativen Erfassung impliziter Kapitalkosten .....	418
d1. Der Opportunitätskosten-Ansatz von Van Horne .....	420
d2. Die Berücksichtigung der Kosten der Bankverbindung .....	424
4. Kapitalkosten einzelner Finanzierungsformen .....	434
a. Die Kosten des Fremdkapitals .....	434
b. Die Kosten des Aktienkapitals .....	436
c. Die Kosten einbehaltener Gewinne .....	438
d. Die durchschnittlichen Kapitalkosten (Kapitalstrukturkosten) .....	440
5. Dividenden- (und Thesaurierungs-)Politik .....	446
a. Der grundlegende Rentabilitätskalkül .....	447
b. Die Gewinnthese .....	449
c. Die Dividendenthese .....	451
d. Ökonomische Zwänge zur Selbstfinanzierung .....	452
e. Zur Dividendenpolitik von Aktiengesellschaften .....	453
f. Treasury Stock als Substitut für Bardividenden .....	457

6. Die Planung der Kassenhaltung .....	461
a. Vermögensmäßige und zeitliche Abgrenzung der Unternehmenskasse .....	462
b. Neuere Tendenzen in der Planung der Kassenhaltung .....	466
c. Modelle zur optimalen Kassenhaltung .....	468
c1. Das Baumol-Modell .....	469
c2. Das Beranek-Modell .....	473
d. Die Bewertung der Kassenhaltungsmodelle .....	475
7. Die Gestaltung der Debitorenposition .....	478
8. Die Verbindung von Investitions- und Finanzierungsprogramm: Das Kapitalbudget .....	483
a. Produktionsorientierte Investitionsmodelle .....	483
b. Budgetorientierte Investitionsmodelle .....	485
b1. Das optimale Kapitalbudget nach Dean .....	485
b2. Ein simultanes Investitions- und Finanzierungsprogramm von Albach .....	488
b3. Das Modell von Jääskeläinen .....	489
c. Zusammenfassende Beurteilung der Ansätze zur Planung des Investitions- und Finanzierungsprogramms .....	492
d. Verbundeffekte am Beispiel der Konsolidierungspolitik einer Unterneh- mung in der Rezession .....	493
d1. Charakterisierung einer Konsolidierungspolitik .....	495
d2. Senkung des Marktrisikos durch Verstetigung der Umsatzentwicklung .....	496
d3. Bewirtschaftung der Unternehmensressourcen .....	497
α. Mögliche Anpassungsmaßnahmen durch Gestaltung der Vermö- gensstruktur .....	498
β. Mögliche Anpassungsmaßnahmen durch Gestaltung der Kapital- struktur .....	500
d4. Die Notwendigkeit einer Abstimmung der Konsolidierungsmaßnah- men .....	501
Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen .....	505
Aufgabenlösungen .....	512
Literaturverzeichnis .....	537
Sachwortverzeichnis .....	557